

## Erasmus-Erfahrungsbericht Istanbul Universität, Istanbul

Ich war von August 2022 bis Februar 2023 als Doktorandin Erasmus-Studentin an der Istanbul Universität in Istanbul.

### Vorbereitung der Mobilität

Das Visa für euren Aufenthalt beantragt ihr zusammen mit dem Erasmus Office der Istanbul Universität, sobald ihr vor Ort seid. Die Universität ist hier sehr hilfsbereit. Ihr solltet vorher auf jeden Fall checken, ob euer Pass noch lange genug gültig ist – für die Einreise in die Türkei braucht man (aktuell) keinen Reisepass, jedoch für den Visa-Antrag. Ich habe mein Visum im September beantragt und die Aufenthaltskarte im November erhalten. In diesem Wartezeitraum darf man grundsätzlich nicht ausreisen.

Ein WG-Zimmer könnt ihr beispielsweise in Facebook-Gruppen oder via Airbnb finden. Achtet auf jeden Fall auf die Erdbebensicherheit eurer Unterkunft, da Istanbul stark erdbebengefährdet ist. Die Mietpreise sind aktuell leider ziemlich hoch; alternativ bietet auch die Universität eine Unterkunft im Studierendenwohnheim an.

Zudem würde ich empfehlen schon vorher ein bisschen Türkisch zu lernen. Zwar sprechen viele, insbesondere junge, Leute auch sehr gut Englisch, allerdings können einem die Türkisch-Basics auf jeden Fall weiterhelfen.

### Studium an der Gasthochschule

Ich habe mich während meines Aufenthalts vornehmlich auf meine Dissertation konzentriert und keine Vorlesungen besucht. Dies ist jedoch grundsätzlich möglich; es gibt auch Vorlesungen auf Englisch und auf Deutsch. Da viele türkische Jurist\*innen rechtsvergleichend arbeiten, sprechen sehr viele Personen an der Istanbul Universität auch sehr gut Deutsch.

Die Juristische Fakultät befindet sich im historischen Teil der Universität. Die Gebäude sind sehr eindrucksvoll und der Campus ist super grün. Es gibt zudem eine gesonderte Bibliothek für Doktorand\*innen, welche ich benutzen durfte.

### Alltag

Istanbul ist eine unglaublich aufregende und lebenswerte Stadt. Wer sich beispielsweise für Kunst und Kultur interessiert, ist hier genau richtig. Neben den historischen

Sehenswürdigkeiten gibt es viele spannende Ausstellungen, schöne Theater und auch Kinos. Ich empfehle euch den Arter für moderne Kunst und das Ferhan Şensoy Theater. Das Nachtleben ist auch nicht zu verachten. Im Sommer solltet ihr unbedingt so viel wie möglich mit den Fähren fahren oder Bootstouren z.B. zu den Prinzeninseln machen – zumindest war das für mich immer ein Highlight. Gleichzeitig sollte man auch einiges an Geduld mitbringen. Istanbul ist riesig und voll – die „Durchschnittsreisezeit“ von A nach B beträgt ca. 40 Minuten.

Tierliebhaber\*innen wird Istanbul besonders gut gefallen. Die Stadt gehört eigentlich den Straßentieren, insbesondere den Katzen. Es gibt wohl kein Café und keinen Laden ohne Stammkatze und auf Amazon findet ihr sogar eine Dokumentation hierüber (Kedi – Von Katzen und Menschen).

Falls ihr Anschluss sucht, kann ich euch Bumble Friends empfehlen. Ich habe dort sehr gute Freund\*innen gefunden.

Ich selbst habe mich vor allem für das Erasmus entschieden, um mein Türkisch zu verbessern. Dafür habe ich einen Sprachkurs bei KediCat (<https://www.kedicat.com/>) gemacht. Der Lehrer ist etwas speziell, aber ich habe dort wirklich viel gelernt. Die Kurse sind zudem auch günstiger als bei den meisten anderen Anbietern.

Letztlich kann ich euch abschließend empfehlen: Esst so viel ihr könnt! Das türkische Frühstück ist unvergleichlich und auch sonst gibt es so unglaublich viele Köstlichkeiten, durch die man sich durchprobieren kann. Es gibt auch viele vegetarische Optionen.

### Fazit

Wer Lust auf ein Abenteuer hat, ist in Istanbul genau richtig! Die Stadt kann dir unglaublich viel geben und auch nehmen, aber sie ist in jedem Fall ein Erlebnis. Auch wenn nicht immer alles einfach war, würde ich meine Zeit dort nicht missen wollen.